

Rußbacher

GEMEINDENACHRICHTEN



NIEDERRUSSBACH | OBERRUSSBACH | STRANZENDORF

Was gibt es Neues in Oberrußbach?

Oberrußbach ist Vorreiter bei der Energiewende

SEITE 16

Niederösterreich radelt

...und unsere Gemeinde radelt mit

SEITE 21

Natur im Garten

Schmetterlingssonntag am 23. April 2023

SEITE 25

FROHE OSTERN WÜNSCHEN

BÜRGERMEISTER, GEMEINDERAT, GEMEINDEBEDIENSTETE



GEMEINDE RUSSBACH
Horner Straße 1
3702 Niederrußbach

Tel. 02955/70220 | Fax. DW 20
E-Mail: gemeinde@russbach.gv.at
www.russbach.gv.at

PARTEIENVERKEHRSZEITEN:
Montag 17:00 - 19:00 Uhr
Donnerstag 08:00 - 12:00 Uhr
Freitag 09:00 - 12:00 Uhr

TELEFONZEITEN:
Montag 09:00 - 12:00, 13:00 - 14:00
und 17:00 - 19:00 Uhr
Dienstag | Mittwoch | Donnerstag
09:00 - 12:00 und 13:00 - 14:00 Uhr
Freitag 09:00 - 12:00 Uhr

AMTSSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS
HERMANN PÖSCHL

Montag 17:00 - 19:00 Uhr
Freitag 09:00 - 11:00 Uhr

Inhalt

Beschlüsse aus dem Gemeinderat	Seite 4
Kanalbenützungsgebühren	Seite 5
Blackout-Vorsorge Gemeinde Rußbach	Seite 6
Lebensraum der Wildtiere respektieren	Seite 7
Heckenschnitt	Seite 8
Kindergarten	Seite 9
Musikschule	Seite 9
Freiwillige Feuerwehren	Seite 10
Freiwillige Feuerwehr Oberrußbach	Seite 11
Freiwillige Feuerwehr Stranzendorf	Seite 12
Musikverein	Seite 13
FZSV Rußbach - Sektion Fußball	Seite 14
FZSV Rußbach - Sektion Tennis	Seite 14
Dorferneuerungsverein Stranzendorf	Seite 15
Was gibt es Neues in Oberrußbach	Seite 16
Aktuelle Förderungen für Privatpersonen	Seite 17
Sammelsystem	Seite 19
Gesunde Gemeinde	Seite 20
Niederösterreich radelt	Seite 21
Radeln hat immer Saison	Seite 22
Verschwundene Berufe in der Gemeinde	Seite 23
Weintour Weinviertel	Seite 24
Natur im Garten	Seite 25
Veranstaltungen	Seite 26
Lieblingsrezepte aus Rußbach	Seite 26
Personalia	Seite 27

Geschätzte Rußbacherinnen und Rußbacher!

Der Frühling ist ins Land gezogen und wir feiern in wenigen Tagen Ostern. Unsere Mitarbeiter haben in den vergangenen Wochen bereits die ersten Arbeiten durchgeführt. Unsere Straßen, Gehsteige und Plätze haben wir gesäubert und den Straßensplitt entfernt.

Auch heuer wollen wir in unseren Ortschaften Blumen sprechen lassen. Deshalb laden wir alle Haus- und Gartenbesitzer dazu ein, ihre Vorgärten und Häuser mit Blumen zu bepflanzen, damit sich auch dieses Jahr unser Auge an der Blumenpracht erfreuen kann.

Hinweisen möchten wir auch, dass auf verschiedenen Straßenabschnitten in unserer Gemeinde die Hecken und lebenden Zäune in den Gehsteig- bzw. Stra-

ßenbereich hineinragen. Näheres dazu finden Sie im Inneren unserer Ausgabe. Wir bitten alle Grundbesitzerinnen und Grundbesitzer, welche Hecken und lebende Zäune zu öffentlichen Verkehrsflächen haben, diese entsprechend zu pflegen und zurückzuschneiden!

Mit dem Start in den Frühling beginnt auch wieder die Bausaison. Durch den milden Winter konnten einige Bauwerber mit den Bautätigkeiten fortfahren und so sprießen schon die ersten Häuser in der Siedlungserweiterung aus den Böden.

Auch im heurigen Jahr soll in unserer Gemeinde wieder einiges geschehen. So sind schon die ersten Angebote für die Asphaltierungsarbeiten in der Gartenstraße eingelangt. Nach Prüfung dieser, soll die Vergabe der Bauarbeiten für eine Umsetzung im heurigen Jahr

erfolgen. Wir danken an dieser Stelle allen Anrainern und Straßenbenutzern für ihr Verständnis bei Behinderungen während der Bauarbeiten. Durch die milden Temperaturen im Winter konnten die Güterwegarbeiten zur Befestigung vom Weinberg in den Trost vorangetrieben werden. Die Widmung des Lebenplatzes ist im Gange und so soll nach deren Durchführung mit den Errichtungsarbeiten des Jugendheimes begonnen werden, damit unsere Jugend in naher Zukunft ihre Unterkunft beziehen kann. Die Preiseinholung für die Erweiterung der Flugdächer am Bauhof ist im Laufen. Die Erweiterung ist notwendig, um für unseren Bauhof und auch die Feuerwehr zusätzlichen Platz zu schaffen. Requisiten des Kultur- und Theatervereins Rußbach sollen in Zukunft im Keller des Feuerwehrhauses bzw. des Veranstaltungszentrums un-

tergebracht werden. Unsere kleinsten Bürgerinnen und Bürger sollen auch nicht zu kurz kommen; so werden die Spielplätze in Niederrußbach und Stranzendorf mit neuen Spielgeräten erweitert, damit sie sich auf diesen wieder austoben können.

Abschließend möchten wir nochmal in Erinnerung rufen, wie glücklich wir uns schätzen können, in einem so schönen und friedlichen Land leben zu dürfen. In Anbetracht der aktuellen Situation in der Ukraine erscheinen vielleicht manche unserer Probleme als belanglos und nichtig. Wir wünschen uns für unsere Gemeinde ein rücksichtsvolles und harmonisches Zusammenleben mit Verständnis für den anderen.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Frühling und frohe Ostertage!



Hermann Pöschl

Bürgermeister
Hermann Pöschl



Manfred Punz

Vizebürgermeister
Bmstr. Ing. Manfred Punz

IMPRESSUM Ausabe 01 | 2023

Erscheint als Informations- und Nachrichtenzeitung der Gemeinde Rußbach

Herausgeber & Redaktion:
Gemeinde Rußbach | Horner Straße 1 |
3702 Niederrußbach | www.russbach.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Hermann Pöschl

Layout & grafische Umsetzung:
Michaela Augustin

Kontakt, Inhalt & Werbeeinschaltungen:
Michaela Augustin | michaela.augustin@russbach.gv.at

Druck:
Druckhaus Schiner GmbH
www.schiner.at

Nächste Ausgabe: Juni 2023
Redaktionsschluss: 26. Mai 2023



Beschlüsse aus dem Gemeinderat



Sitzung 12.12.2022

Dem vorliegenden Voranschlag 2023 und den darin enthaltenen Dienstpostenplan wurde zugestimmt.

Die Erhöhung der Kanalgebühren auf € 3,00 per 01.01.2023 wurde beschlossen.

Die Firma Hydro Ingenieure wurde mit der Erstellung des Leitungskatasters in Stranzendorf beauftragt. Die Angebotssumme beträgt € 47.000,00.

Da bei der beschlossenen Angebotssumme von € 15.433,40 nicht alle Leistungen umfasst wurden, die zur Erlangung der Förderung notwendig sind, wurde der GR-Beschluss vom 27.06.2022, die Firma Hydro Ingenieure mit der Projektierung des Hochwasserschutzes OR, Hinterleitenweg zu beauftragen aufgehoben.

Die Firma Hydro Ingenieure wurde mit den Planungsarbeiten zur Erstellung eines HQ100-Beckens in OR, Hinterleitenweg beauftragt. Die Angebotskosten belaufen sich auf € 34.080,00.

Der Auszahlung des Kinderweihnachtsgeldes in Höhe von € 2.159,00 für 2022 wurde zugestimmt.

Ein Trennstück im Ausmaß von € 22 m² von Gst-Nr. 306 wurde ins öffentliche Gut zu Gst-Nr. 3383/1, KG Niederrußbach, übernommen.

Ein Trennstück im Ausmaß von € 10 m² von Gst-Nr. 61 wurde ins öffentliche Gut zu Gst-Nr. 3429/7, KG Niederrußbach, übernommen.

Kanalbenützungsgebühren

Anpassung der Gebühren mit 01.01.2023

Wie in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung angekündigt, erhalten Sie in dieser Ausgabe eine detaillierte Information über die Erhöhung. Die letzte Erhöhung erfolgte vor 26 Jahren und die erforderliche Gebührenerhöhung erfolgt unter Berücksichtigung der Betriebskostenpläne sowie der Gebühren in den Nachbargemeinden.

Die Gebührenanpassungen betragen im Detail:

Kanalbenützungsgebühr (ohne Regenwasser) wird von € 2,47 auf € 3,00 (exkl. UST) festgesetzt

Kanalbenützungsgebühr (mit Regenwasser) wird von € 2,72 auf € 3,30 (exkl. UST) festgesetzt.

Berechnungsbeispiel (in Klammer Werte vor Erhöhung)

Einfamilienhaus: 3 Geschosse (Keller-, Erd- und Obergeschoss), 10 x 10 Meter, Garage 6 x 7 Meter mit Waschbecken, voll unterkellert, alle Geschosse sind an das öffentliche Kanalnetz an-

geschlossen, 900 m² Parzellengröße, Kanal-Trennsystem, Regenwasserversicherung auf Eigengrund Die jährliche Kanalbenützungsgebühr errechnet sich wie folgt:

Zur Berechnungsfläche:
§ 5 (3) NÖ Kanalgesetz 1977:
Die Berechnungsfläche ergibt sich aus der Summe aller an die Kanalanlage angeschlossenen Geschoßflächen. Die Geschoßfläche angeschlossener Kellergeschoße und nicht angeschlossener Gebäudeteile wird nicht berücksichtigt. Angeschlossene Kellergeschoße werden jedoch dann berücksichtigt, wenn eine gewerbliche Nutzung vorliegt, ausgenommen Lagerräume.

Für unser Beispielhaus beträgt die Kanalgebühr also:

$(142+100) \times 3,00 (2,47) = € 726,- (597,74)$
excl. Ust /4 = € 181,5 (149,44) excl. Ust / Quartal

Werden in die Kanalanlage neben Schmutzwasser auch Regenwasser eingeleitet, so kommt ein um 10 % erhöh-

ter Einheitssatz zur Anwendung.

Für die Möglichkeit der Benützung der öffentlichen Kanalanlage ist eine jährliche Kanalbenützungsgebühr zu entrichten.

Das heißt, die Benützungsgebühr ist auch dann fällig, wenn zwar keine Abwässer eingeleitet werden, aber eine Einleitung jederzeit möglich wäre (z.B. leerstehende Wohnhäuser oder Geschosse).



Bericht von Gemeinderat, Finanzausschussobmann MANUEL KRISTAMENT





Blackout-Vorsorge Gemeinde Rußbach

Update der Arbeitsgruppe

Ein Blackout ist ein plötzlicher, überregionaler und länger andauernder Strom- und Infrastrukturausfall – also kein gewöhnlicher Stromausfall!

Ein solches Ereignis können wir uns kaum vorstellen, da wir so etwas noch nicht miterlebt haben. Daher versucht die Gemeinde Rußbach in Zusammenarbeit mit den örtlichen Blaublichtorganisationen gemeinsam ein Notfallkonzept auf Schiene zu bringen, um das öffentliche Leben im Gemeindegebiet im Ernstfall bestmöglich aufrecht zu erhalten.

Das Fundament einer erfolgreichen Blackout-Vorsorge ist die Selbst- und Nachbarschaftshilfe. Die Arbeitsgruppe empfiehlt, sich persönlich mit dem Szenario eines länger andauernden Stromaus-

falles auseinander zu setzen und entsprechende Vorkehrungen zu treffen. Die Blaublichtorganisationen & die Gemeinde Rußbach konzentrieren sich während eines Blackouts auf die Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft & kritischen Infrastruktur. Die Versorgung einzelner Haushalte ist aufgrund der begrenzten Ressourcen nur in Notfällen möglich.

Sie möchten im Krisenfall den Krisenstab & unsere Blaublichtorganisationen unterstützen?

Bitte schicken Sie eine E-Mail mit Betreff „Unterstützung Blackout“ und Ihren Kontaktdaten an gemeinde@russbach.gv.at, wir nehmen anschließend Kontakt mit Ihnen auf.



Bericht von gf. Gemeinderat THOMAS MUHR

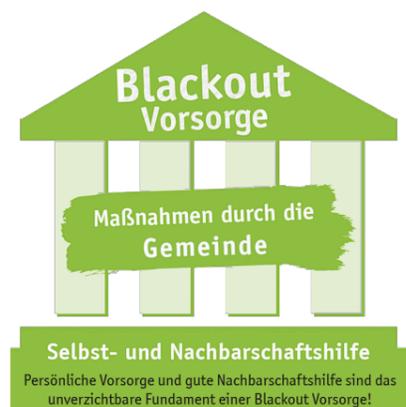
So kann man vorsorgen für den Stromausfall

- Kleidung / Decken
- Kerzen / Streichhölzer
- Taschenlampe (solarbetrieben)
- Batterieladegeräte (solarbetrieben)
- Campingkocher
- Kurbelradio
- Medikamente / Erste-Hilfe-Set
- 20 Liter Flüssigkeit pro Person
- haltbare Lebensmittel / Konserven
- Bargeld

Quelle: Vorgaben des BBK zur Vorsorge bei Stromausfall | Grafik: BR



Die Blackout-Vorsorge-Arbeitsgruppe (v.l.) Stefan Träxler, Johann Ratsch, Johann Lembacher, Josef Kirchmayer, Markus Hütt, Thomas Muhr, Patrick Pichler, Günter Haschka, Johannes Bacher Foto: privat



Lebensräume der Wildtiere respektieren

Ein Bericht im Sinne der Jägerschaft

Wildtiere reduzieren im Winter den Stoffwechsel und sind durch anhaltende Beunruhigung und Erschöpfung, aufgrund der im Winter nicht ausreichend zur Verfügung stehenden Nahrung, gefährdet. In der kalten Jahreszeit haben Wildtiere drei Bedürfnisse: **Ruhe, Äsung (Nahrung) und Deckung.** Werden diese nicht ausreichend erfüllt, kommt es zu Wildschäden, hohen Fallwildzahlen oder zum Abwandern der Tiere. Aber auch im Frühjahr, wenn der Jungbesatz gesetzt wird ist es wichtig, die nötige Ruhe zu schaffen.

nie gestört oder sogar berührt werden. Meist sitzt die Mutter in unmittelbarer Nähe und kümmert sich in Distanz um Ihren Nachwuchs. Bitte nie Jungtiere anfassen oder sogar nach Hause oder zum Tierarzt bringen. Die Tiere sind in der Regel gesund auch wenn die angeborene Erstarrung der Jungtiere für uns den Anschein einer Verletzung erweckt.



Jungtiere: Naturgemäß rufen Jungtiere immer große Begeisterung, Hilfsbereitschaft und Fürsorge auf jedoch sollten die Jungtiere

abseits der markierten Wege können sie Wildtiere und sich selbst gefährden. Viele Hundebesitzer glauben zudem, dass sie ihren Hund jederzeit zu sich rufen können. Wenn ein Hund allerdings ein Wildtier erspät, folgt er oftmals seinen Instinkten. Dann kann es dazu kommen, dass er ein Stück Wild hetzt und vielleicht sogar verletzt.



Hunde zum Schutz der Wildtiere anleinen:

Es kommt leider regelmäßig vor, dass Hunde im Wald frei und ohne Leine laufen. Hunde sollten aber im Interesse der Wildtiere, anderer Naturnutzer sowie zur eigenen Sicherheit beim Spazieren gehen immer an der Leine geführt werden. Vor allem

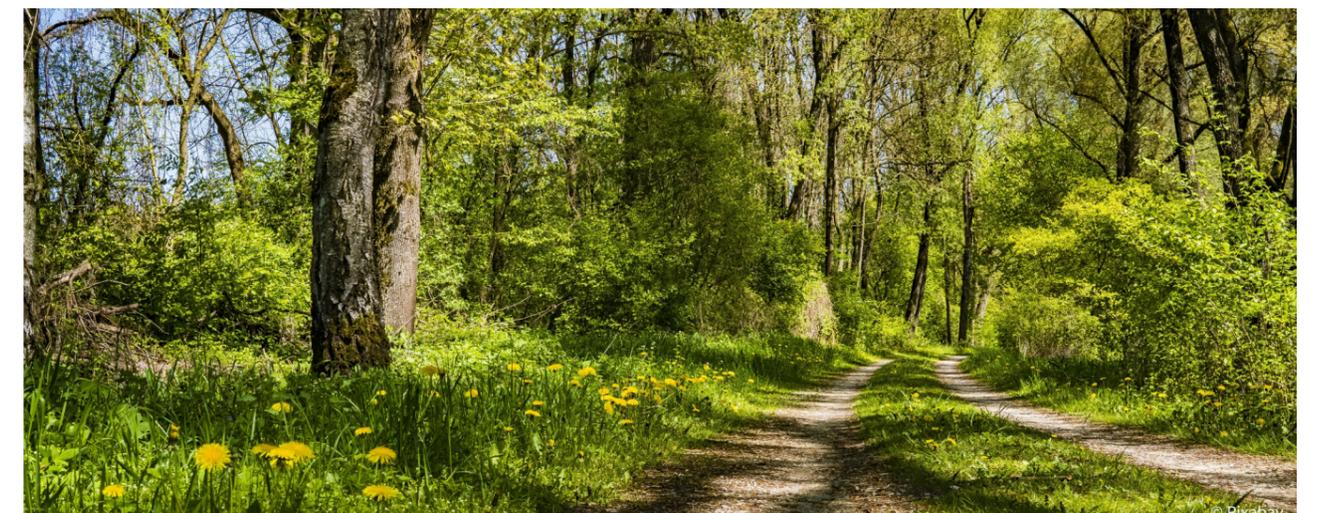
Beunruhigung im Sinne der Wildtiere und des Waldes vermeiden:

Wenn die Wildtiere beunruhigt werden oder aus den Einständen flüchten müssen, brauchen sie viel Energie, die zu einer Erschöpfung führt, an der das Tier schlimmstenfalls auch verenden kann. Die gesamte Jägerschaft appelliert daher, die Vorschriften

in den Wäldern einzuhalten, die Lebensräume der Wildtiere zu respektieren, sich im Wald ruhig zu verhalten und Hunde anzuleinen. Solange Menschen vorhersehbar agieren und in den Revieren auf den angelegten Wegen bleiben, fühlt sich Wild weniger gestört. Um für die nötige Ruhe zu sorgen, sollten die vorgegebenen Routen und Wege also keinesfalls verlassen werden. Halten sich die Menschen an die Regeln, steht einem ausgedehnten und erholsamen Spaziergang durch Wald und Felder nichts im Wege.



Bericht von Gemeinderat, Ortsvorsteher Stranzendorf THOMAS SKUMANTZ



Heckenschnitt

Hinweis auf die Anrainerpflicht

Damit Gehsteige, Radwege und Fahrbahnen sicher benutzt werden können, müssen sie in ihrer gesamten Breite frei von überhängendem Bewuchs sein. Hecken und Sträucher sind daher so zurück zu schneiden, dass mindestens ein Lichtraumprofil von 4,50 m über der Fahrbahn, bzw. 2,20 m über dem Gehsteig, gegeben ist.

Sehr wichtig für Sie: Für sämtliche Unfälle, die sich aufgrund eines mangelnden Pflanzrückschnitts ereignen, haftet die/die Liegenschaftseigentümer/ in. Gemäß § 91 Abs. 1 der Straßenverkehrsordnung 1960 (StVO 1960) hat die Behörde

die Grundeigentümer aufzufordern, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs, oder welche die Benützbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen z.B. Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen, beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.

Der Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern ist auch für die Durchführbarkeit des Winterdienstes sehr wichtig.

Was Sie also beachten sollten: Jegliches Grün oder Geäst, das auf den Gehsteig, den Radweg oder in den Straßenraum ragt, muss geschnitten werden. Von Laub oder Blattwerk darf darüber hinaus die Sicht auf den Straßenverlauf, etwa im Kurven-

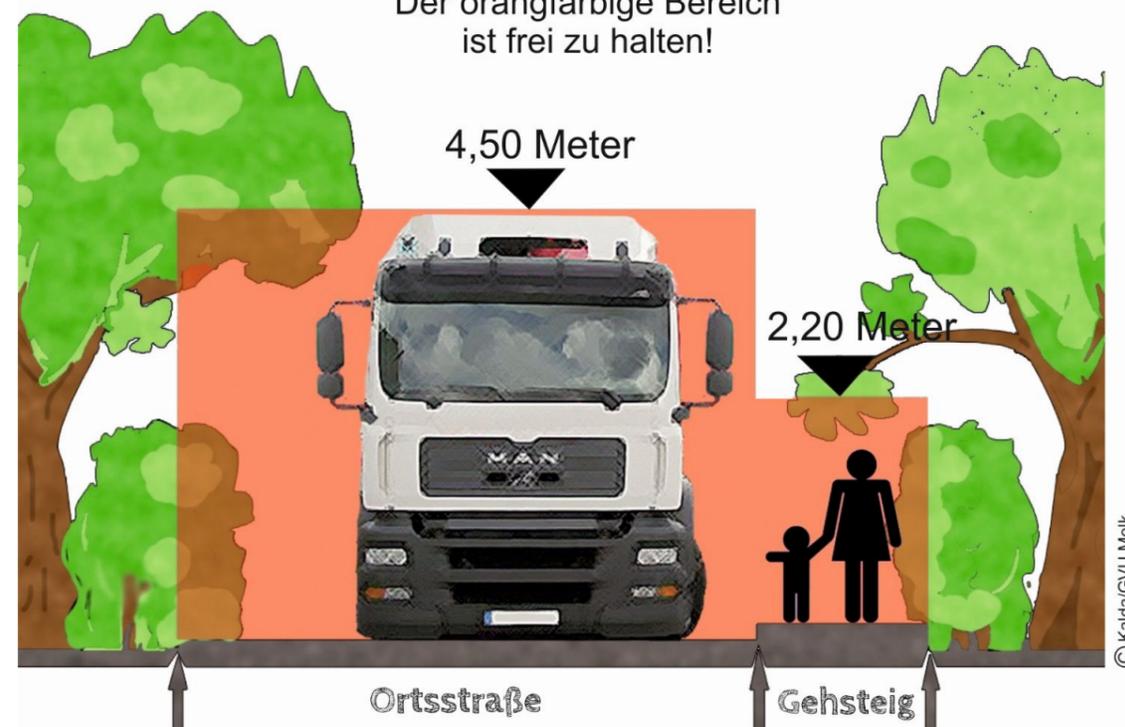
bereich, nicht beeinträchtigt werden. Überdies müssen Verkehrszeichen, Ampeln und die Straßenbeleuchtung freigehalten werden.

Bitte achten Sie gegebenenfalls bei Hecken-Neupflanzungen auf genügend Abstand zum Straßenraum.



LICHTRAUMPROFIL

Der orangefarbige Bereich ist frei zu halten!



© Kaldai/GVU Meik



Kindergarten

Fasching im Kindergarten

Schon lange vor unserer Faschingsfeier fieberten viele Kinder dem Fest entgegen: sie gestalteten Girlanden, planten ihre Verkleidung und bestellten bei den Erwachsenen ihr Lieblings-Knabberzeug. Ein Highlight war das Essen der Krapfen, welche wir von unserem Bürgermeister gesponsert bekommen haben. Natürlich war die Krapfen-Rutsche wie jedes Jahr im Einsatz.

Am Faschingsdienstag in der Früh war im Kindergarten die Aufregung groß. Wir bewunderten die vielen tollen Kostüme, genossen die lustigen Faschingsspiele und verspeisten die Köstlichkeiten an unüblichen Plätzen. Der Höhepunkt des Vormittages war die gemeinsame Tanzveranstaltung aller drei Gruppen. Mit besonders viel Spaß und Ausdauer tanzte Groß und Klein zu bekann-



ten Melodien, wie „Das rote Pferd, Ententanz, Das Ringelschwanzschein“ in der verdunkelten Halle des Kindergartens. Mit dem Aschermittwoch begann für uns eine etwas

ruhigere aber nicht weniger aufregende Zeit im Kindergarten. Wir freuen uns schon auf den Frühling, den wir auch gemeinsam in unserem Dorf begrüßen werden.



Musikschule Eggenburg Ignaz J. Pleyel

Zweigstelle Niederrußbach

In Niederrußbach wird als Zweigstelle der Musikschule Eggenburg Musikschulunterricht erteilt. Vor Ort werden derzeit Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Trompete, Flügelhorn, Schlagwerk und Gitarre unterrichtet. Gesang, Saxophon, Waldhorn, Tenorhorn, Posaune, Tuba, Klavier, Violine, Bratsche und Kontrabass können im Nachbar-

standort Großweikersdorf belegt werden, weitere Fächer werden auch in anderen Standorten angeboten. Für die Kleinsten beginnt die Ausbildung mit dem Elementaren Musizieren im Kindergarten. Neben den einzelnen Instrumenten bietet die Musikschule zahlreiche Nebenfächer an: Kindermusical, Musikkunde, Korrepetition, Ensembles, Kammerorches-

ter, Dixieland-Band, Pop-Band uvm. Der Großteil des Unterrichts findet im Neuen Musikheim Niederrußbach statt, die musikalische Früherziehung im Kindergarten und einige wenige Fächer in Volksschule. Sollten Sie sich für die Musikschule interessieren, finden Sie weitere Infos unter: www.musikschule.eggenburg.at.

Persönliche Ansprechpartner:
 • Sekretariat | Mo-Fr 10-14 Uhr unter 02984/3476
 • Zweigstellenleiter Kerstin Höller unter hoeller.k@musikschule-eggenburg.at.
Anmeldung für das kommende Schuljahr sind bis Ende Mai möglich!

Tag der Musikschulen- finde dein Instrument

Am **Samstag, 6. Mai 2023** findet von 9:00 – 11:30 Uhr der Tag der NÖ Musikschulen in der VS Großweikersdorf, Dr. J. Baumgartnerstraße 1 statt. Hier kannst du verschiedenste Instrumente ausprobieren, wichtige Fragen mit der jeweiligen Lehrperson

besprechen, eine Schnupperstunde vereinbaren und dich für das neue Schuljahr anmelden. Vorab kannst du dir auf unserer Homepage Videos über die Instrumente ansehen: www.musikschule.eggenburg.at

Junge Talente bei Prima La Musica

Anfang März fanden die Landeswettbewerbe für den Wettbewerb Prima La Musica in den einzelnen Bundesländern statt. Aus der Gemeinde Rußbach stellte sich Maria Haslinger der hochwertigen Jury und erreichte beim Landeswettbewerb Burgenland in

der Stufe IVplus, in der ein Pflichtprogramm zu absolvieren ist, mit 92 Punkten „Gold – mit ausgezeichnetem Erfolg“ und hat sich somit für den Bundeswettbewerb in Graz im Mai qualifiziert. Wir gratulieren herzlich und wünschen weiterhin viel Freude beim Musizieren!



Freiwillige Feuerwehren

Interessanter Fachvortrag im Veranstaltungszentrum für den UA-6

Auf Initiative von UA-Kommandant Albert Kainzbauer fand am 16.02.2023 im Veranstaltungszentrum Niederrußbach für den UA-Rußbach ein interessanter Fachvortrag von Wolfgang Niederauer statt.

An die 80 Feuerwehrkameraden fanden sich ein um dem Vortrag über alternative Fahrzeugtechniken und die Vorgehensweise im Einsatzfall zu lauschen, darunter auch Bezirksfeuerwehrkom-

mandant LFR Wilfried Kargl, sowie Bezirksausbilder OBI Franz Tittler und Leiter des Verwaltungsdienstes des Abschnittes Stockerau VI Gerald Pany.

Der Vortrag von Wolfgang Niederauer, seines Zeichens unter anderem Kommandant der FF-Schwadorf und Angestellter bei der Berufsfeuerwehr Wien, spannte den Bogen von alternativen Fahrzeugantrieben wie Flüssiggas, Erdgas, Wasserstoff

zu den aktuell immer zahlreicher werdenden Elektroantrieben wie Hybrid und Elektrofahrzeuge. Dabei ging er auf die Technik im Hintergrund genau so detailliert ein, wie auf die Abarbeitung diverser Einsatzszenarien bei Unfällen mit solchen Fahrzeugen.

Ein spannendes und hochinteressantes Thema, das viele Florianis in Zukunft bei Verkehrsunfällen und dergleichen betreffen wird.

Den Abschluss des Vortrages bildete ein interaktives lustiges Quiz um das gelernte Wissen zu überprüfen.

UA-Kommandant HBI Albert Kainzbauer und Bezirksfeuerwehrkommandant LFR Wilfried Kargl bedankten sich bei Wolfgang Niederauer für den Vortrag und überreichten noch ein kleines Weinviertler Andenken in Form von Wein an unseren Vortragenden.



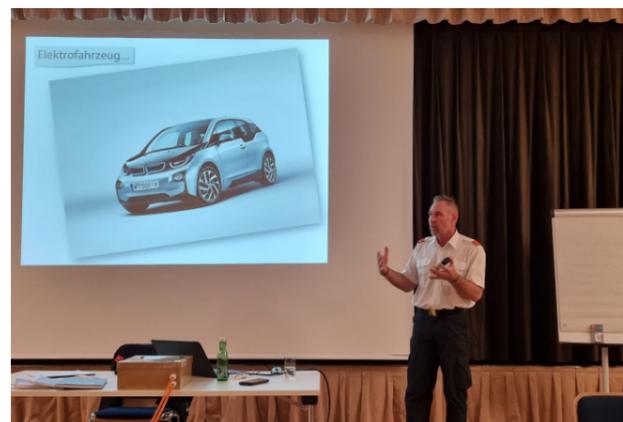
Der Vortragende Wolfgang Niederauer



Die Mitglieder des UA-Rußbach verfolgten interessiert den Vortrag



v.l. LFR Wilfried Kargl, Wolfgang Niederauer, UA-Kommandant HBI Albert Kainzbauer



Fotos: FF Niederrußbach



Freiwillige Feuerwehr Oberrußbach

Ausbildungsprüfung Löscheinsatz

Am Mittwoch 04.01.2023 fand die Abnahme Ausbildungsprüfung Löscheinsatz (APLE) in Bronze und Silber in Oberrußbach statt. Drei Mitglieder erwarben das Leistungsabzeichen in Bronze und sieben Mitglieder in Silber.

Die Ausbildungsprüfung ist ein wichtiges Training, um im Ernstfall rasch und gezielt Menschenleben zu retten.



Teilnehmer APLE mit Bewerterteam und Abschnittsfeuerwehrkommandant und Stellvertreter (1. v. l. Bezirksbearbeiter Ausbildung BR Franz Tittler, 2. v. l. Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Manfred Kreitmayer, 3. v. l. Abschnittsfeuerwehrkommandantstellvertreter ABI Josef Haselberger)

Neuwahl des Kommandanten

Am Freitag den 20.01.2023 fand die Jahreshauptversammlung mit Wahl des Kommandanten statt. OBI Alexander Burger legte, wie schon länger geplant und in der Feuerwehr abgesprochen, seine Funktion als Kommandant zurück. Zum neuen Kommandanten wurde Patrick Pichler gewählt, dieser bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen. Bürgermeister Hermann

Pöschl und Unterabschnittskommandant Albert Kainzbauer bedankten sich bei der Freiwilligen Feuerwehr Oberrußbach für die gute Zusammenarbeit und gratulierten dem neuen Kommandanten zur Wahl. EV Manfred Haslinger wurde mit dem Ehrenzeichen für 40-jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens ausgezeichnet.



v.l. EOBI Alexander Burger, EHBI Manfred Muhr, BI Manuel Pichler, Bgm. Hermann Pöschl, OBI Patrick Pichler, HBI Albert Kainzbauer, EV Manfred Haslinger

Ball der Freiwilligen Feuerwehr Oberrußbach

Am Faschingssamstag, 18.02.2023, fand der Ball der Freiwilligen Feuerwehr Oberrußbach statt, die Gastgeber durften sich über den Besuch von rund 190 Gästen freuen. Nach Begleitung an die reservierten Plätze, startete die Ballnacht mit dem Einmarsch der Kameradinnen und Kameraden.

Musikalisch wurde die lange

Ballnacht von der Band „Free Colours“ begleitet.

Verwöhnt wurden die Gäste aus hauseigener Küche, für welche die Mitglieder sowie zahlreiche freiwillige Helferinnen und Helfer sorgten. Zu den Highlights der Ballnacht zählten die Tombola, sowie eine Versteigerung mit hausgemachten Torten und anderen Köstlichkeiten.



Fotos: FF Oberrußbach



Freiwillige Feuerwehr Stranzendorf

Neue Mitglieder

Bei der Jahreshauptversammlung, am 13. Jänner 2023 durften wir mit großer Freude, unsere drei neuen Mitglieder Karina Bauer-Giray, Nico Zauner und Daniel Hausa recht herzlich im Kreise der Feuerwehr Stranzendorf begrüßen.

Ende Jänner durften wir mit Christian Smetana ein wei-

teres Feuerwehrmitglied in unseren Reihen begrüßen.

Nico war bereits in der Feuerwehr Hollabrunn tätig und absolvierte dort schon seine erweiterte Basisausbildung. Karina, Daniel und Christian absolvierten bereits den ersten Teil der Basisausbildung und werden diesen nach Ostern abschließen.



(v.l.) Daniel Hausa, Karina Bauer-Giray, Nico Zauner, Christian Smetana

Ehrungen

Für seine über zwanzigjährige Tätigkeit als Unterschnittskommandant und der sehr guten Zusammenarbeit mit unserer Wehr, wurde Herr HBI Johann Lembacher von der Feuerwehr Niederrußbach, im Zuge der Jahreshauptver-

sammlung, die Verdienstmédaille der Freiwilligen Feuerwehr Stranzendorf in Silber verliehen.

Auf diesem Wege wollen wir uns nochmals für die gute Zusammenarbeit bedanken!



v.l. Thomas Diewald, OBI Johann Ratsch, HBI Johann Lembacher, BI Stefan Traxler

Ankauf Notstromaggregat

Im Zuge der Blackout-Prävention wird für das Feuerwehrhaus Stranzendorf,

ein Notstromerzeuger mit 42kVA Leistung angeschafft. Die Auslieferung des Agg-

regates soll im September/Oktober erfolgen und soll im Blackoutfall das Feuerwehr-

haus als Notfallstützpunkt in Stranzendorf versorgen.

Ausbildung

Bei einer technischen Einsatzübung mit dem Schwerpunkt „Forstunfall in unzugänglichen Gelände“ mussten die Teilnehmer ihr Können mit der Motorsäge und dem Hebekissensatz unter Beweis stellen.

Dabei ist der Sicherheitsaspekt an vorderster Stelle geblieben.



Die Mitglieder der FF Stranzendorf beim nachgestellten Forstunfall



Fotos: FF Stranzendorf



Musikverein Rußbach

Erfolgreicher Start ins Jahr 2023

Mit großer Spannung wurde nach der verordneten Zäsur der Ball des Musikvereins von den Mitgliedern erwartet:

Wie wird der Besuch ausfallen? Wie kommen die detailreichen Vorbereitungen beim Ballpublikum an?

Im mit viel Liebe zum Detail geschmückten vollen Saal konnte im VAZ eine rauschende Ballnacht gefeiert werden! Viele Gäste waren dem Thema „Die goldenen 20er-Jahre“ gefolgt und konnten ausgiebig zu den Klängen von Hokus Pokus und unseres Ballorchesters das Tanzbein schwingen.

Natürlich kam auch die Kulinarik nicht zu kurz! Wir verwöhnten unsere Gäste mit einer wohlausgewählten Ballkarte, die vor allem auf Regionalität und somit Qualität setzte. Eine Foyer- und eine Cocktail-Bar rundeten das Angebot ab. Somit war die Auftaktveranstaltung schon ein voller Erfolg!

Erfolgreich starteten auch unsere Jungmusiker ins Jahr 2023!

Beim Bläserkammermusiktag, der diesmal für die BAG Tulln-Korneuburg von der Blasmusik Grossweikersdorf-Ruppersthal am 12.03. ausgerichtet wurde, waren die untenstehenden Musiker*innen unseres Vereins aktiv und wurden für Ihre Darbietungen wie folgt bewertet:

Lina Rauscher im Ensemble „HaLiMa“ – 93 Punkte

Isabella Labschütz im Ensemble „Clarinetix“ – 94 Punkte

Anja und Marlies Birochs, Simon Wickenhauser im Ensemble „Uno, due, tre, Quartetto“ – 91 Punkte (leider musste für die kurzfristig erkrankte Amelie Barger die Ensembleleiterin und Musiklehrerin Nicole Walker einspringen).

Marlene Ebhart im Ensemble „quardricinium comagenis“ – 92,5 Punkte

Wir gratulieren allen Ensembles zu einem „ausgezeichneten Erfolg“ und bedanken und bei den betreuenden Musikschullehrern für die Vorbereitung und den Musikschulen für die gute Zusammenarbeit!

Zum Wettbewerb „Prima la Musica“ darf auf den Beitrag der Musikschule verwiesen werden. Wir möchten an dieser Stelle nicht verabsäumen

Maria Haslinger ganz herzlich zu gratulieren!

Das nächste Highlight ist das Wunschkonzert am 13.5., auf dass wir uns bereits intensiv vorbereiten und zu dem wir Sie recht herzlich einladen!

Sollten Sie zu diesem Termin leider keine Zeit haben, so dürfen wir für den in Vorbereitung befindlichen „musikalischen Spaziergang“ anlässlich des Tages der Blasmusik unsere Einladung aussprechen!



Ensemble „HaLiMa“ - Lina Rauscher (Bild rechts)



Ensemble „Clarinetix“ - Isabella Labschütz (2.v.r.)



Ensemble „Uno, due, tre, Quartetto“ v.l. Nicole Walker, Anja und Marlies Birochs, Simon Wickenhauser



Ensemble „quardricinium comagenis“ - Marlene Ebhart (2.v.r.)

Fotos: privat



MusikerInnen des Musikvereins im Stil der 20er-Jahre



FZSV Rußbach - Sektion Fußball

Heimspiele FZSV Rußbach Frühjahr 2023

So., 02.04.2023	16:30	SC Getzersdorf
So., 09.04.2023	16:30	SK Tübing
So., 23.04.2023	16:30	SC Hadersdorf
So., 06.05.2023	16:30	SV Stetteldorf
So., 04.06.2023	17:30	SV Neuaigen
So., 18.06.2023	17:30	SC Sitzenberg-Reidling

Die Spiele der U23 beginnen immer 2 Stunden vor der Kampfmannschaft.



FZSV Rußbach- Sektion Tennis

Hundsgraben-Trophy

Mit der Hundsgraben-Trophy wurde im Vorjahr ein neuer, leistungsorientierter Bewerb ins Leben gerufen.

Beim Jahresabschluss wurden die GruppensiegerInnen und auch die Vereinsmeister geehrt.

(v.l.) Dietmar Menches, Bernd ruck, Thomas Muhr, Ulli Skofitsch, Herbert Haselberger, Petra Fangmeyer, Martin Finster, Renate Pfeifer, Manuel Lembacher, Edwin Muhr



Neue Tennissaison

Auch heuer startet die neue Tennissaison traditionsgemäß am 1. Mai und wir arbeiten bereits mit Nachdruck, um Plätze und Anlage vorzubereiten. Erstmals in der Vereinsgeschichte wird eine Mannschaft an den Meisterschaften des NÖTV teilnehmen.

Die Fortsetzung der Hundsgraben-Trophy, Kindercamp, Vereinsmeisterschaften und Trainingsangebote sind weitere sportliche Highlights. Details sind auf www.tennis-russbach.at zu finden.



Fotos: privat

Dorferneuerungsverein Stranzendorf

Schitag am Hochkar

Bei traumhaften Wetter und besten Schneesverhältnissen hat am 04.03.2023 der schon 13 mal ausgeführte Schitag, organisiert vom DEV- Stranzendorf, stattgefunden.

Nach der sportlichen Aktivität und anschließendem Hüttenzauber sind alle wieder gesund und munter 😊, in Stranzendorf angekommen.



Osteraufputz in Stranzendorf

Am 17.03.2023 haben Kinder und Eltern aus Stranzendorf sich zum Osteraufputz zusammengefunden.

Die Kinder hatten großen Spaß beim Bemalen von Osterhasen und Ostereier.

Die entstandenen Kunstwerke schmücken jetzt die Ortsdurchfahrt Stranzendorf.



Fotos: privat

Was gibt es Neues in Oberrußbach?

Oberrußbach ist Vorreiter bei der Energiewende in Österreich

Seit unserem letzten Bericht in der Gemeindezeitung hat sich einiges getan. Mit dem Infoabend im FF Haus Oberrußbach im Juli 2022 konnten wir viele Bürgerinnen und Bürger von unserer Idee begeistern. So sind mittlerweile 46 Haushalte aktiv mit 63 Zählpunkten Teil der Energiegemeinschaft.

Im September 2022 gelang es uns gemeinsam mit 8 Investoren aus der EEG eine vereinseigene Bürger-PV-Anlage mit 32 kWp zu finanzieren. Diese wird langfristig den Strompreis innerhalb der Gemeinschaft auf einem niedrigen Niveau halten.

Die Systemumstellung aufgrund des Erneuerbaren-Ausbau-Gesetzpaketes zur weiteren Automatisierung des Informationsaustausches zwischen den Marktteilnehmern stellte uns im Oktober 2022 vor eine schwierige Herausforderung, welche unzählige Arbeitsstunden kostete. Durch unsere Hartnäckigkeit die bestehenden Probleme, welche bei der Abrechnung von Oktober bis Dezember andauerten, lernten wir einige wichtige Persönlichkeiten bei Netz NÖ und E-Control kennen. Umso schöner

war es, dass wir für diese Arbeit im Jänner 2023 mit dem „Innovationspreis Pionier Energiegemeinschaften“ anlässlich der Veranstaltung PV-Liga des Landes NÖ durch LH-Stellvertreter Stefan Pernkopf in St. Pölten ausgezeichnet wurden.

Im Laufe der letzten Monate wurden wir zur Veröffentlichung von Berichten über unsere Energiegemeinschaft in mehreren Zeitschriften gebeten. Stolz wollen wir stellvertretend den Leitartikel in der Ausgabe 04/2022 in der „Umwelt & Energie“ der Energie und Umweltagentur NÖ hervorheben. Weiters können wir auf die Veranstaltung „Konferenz der Energiegemeinschaften Österreichs“ im März 2023 in Wien verweisen. Im Zuge dieser Konferenz wurden wir als eine von zwanzig EEGs österreichweit mittels einer Poster Ausstellung in den Mittelpunkt gerückt.

Energiegemeinschaften stellen einen neuen Meilenstein für die österreichische Energiewirtschaft dar. Die Bevölkerung bekommt nun die Gelegenheit, Energie über die Grundstücksgrenze hinweg gemeinsam zu nutzen.



Die Vorteile:

- proaktive Teilnahme an der Energiewende
 - Ausbau von dezentralen Energiesystemen
 - Genuss wirtschaftlicher Anreize
 - die Stärkung der regionalen Wertschöpfungskette
- Wir liefern 100% erneuerbaren Sonnenstrom aus unseren 20 PV-Anlagen mit einer Gesamtleistung von 181 kWp.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, und Sie möchten noch weitere, nähere Informationen, dann senden Sie uns entweder ein Mail an oberrussbacher.eeg@gmail.com oder wir sind auch gerne telefonisch unter 06802121622 erreichbar. Am 21.04.2023 um 18:30 Uhr findet unsere Generalversammlung im VAZ Niederrußbach statt. Hier ist jeder herzlich willkommen.



(v.l.) Toni Pfeffer, Johannes Bacher, Sandra Bacher, LH Stv. Dr. Stephan Pernkopf, Kurt Kremlitzka, Dr. Herbert Greisberger, Ing. Rudolf Ellinger

Aktuelle Förderung für Privatpersonen

Moderne und gut sanierte Gebäude bieten maximalen Komfort, neue Heizungen arbeiten effizient und klimaschonend. Photovoltaik und Elektromobilität sind gefragt wie nie. Sichern Sie sich mit den Förderungen von Bund und Land Niederösterreich einen finanziellen Beitrag zu Ihrem Projekt.

Neubau Landesförderung NÖ

Das Land NÖ fördert die **Neuerichtung** von Eigenheimen sowie den **Erstwerb** einer Wohnung oder eines Reihenhauses. Die Förderung besteht aus einem Darlehen mit einer Laufzeit von 27,5 oder 34,5 Jahren und einem garantierten Zinssatz von 1%. Die Rückzahlung ist gestaffelt, in den ersten Jahren muss weniger zurückgezahlt werden.

Die **Höhe des Förderdarlehens** ergibt sich aus einem Punktesystem und hängt von mehreren Faktoren ab:

- Energieeffiziente und nachhaltige Bauweise
- Bonus für Lagequalität (Hausbau im Ortskern und/oder in einer Abwanderungsgemeinde)
- Familienförderung: Für eine Jungfamilie mit 2 Kindern und einer unselbstständigen Erwerbstätigkeit eines Elternteils ergibt sich zum Beispiel ein Gesamtförderdarlehensbetrag von bis zu 75.000 Euro.

Alle Informationen zur Förderung unter: www.noe.gv.at



Sanierung Landesförderung NÖ

Das Land NÖ bietet im Rahmen des Förderprogrammes „NÖ Eigenheimsanierung“ zwei Varianten:

- Die Sanierung **MIT Energieausweis** führt bei Wärmeschutz- und Energieeffizienzmaßnahmen zu einer Reduktion des Heizwärmebedarfs. Das Land NÖ unterstützt Sie bei dieser Variante mit einem **10%igen Direktzuschuss** und zusätzlich wahlweise mit einem **2%igen jährlichen Zuschuss** zur Rückzahlung eines Darlehens über die Dauer von 10 Jahren.

- Die Sanierung **OHNE Energieausweis** wird für Einzelmaßnahmen wie Dachsanierung, Dämmung oder Heizungstausch beantragt. Das Land Niederösterreich unterstützt Sie bei dieser Variante mit einem **3%igen jährlichen Zuschuss** zur Rückzahlung Ihres **Darlehens** über die Dauer von 10 Jahren. **Alternativ** dazu ist auch ein **einmaliger Zuschuss von 10 %** der förderbaren Sanierungskosten möglich.

Förderhöhe: Die Höhe der Förderung richtet sich **nach dem Maß der Verbesserung** bezogen auf den Heizwärmebedarf des Gebäudes. Der Energieausweis berechnet und dokumentiert IST-Zustand und künftigen SOLL-Zustand. Resultierende anerkannte Sanierungskosten werden mit einem Punktesystem berechnet. Aufgrund der Wohnungsgröße werden pro m² **maximal 600 Euro für maximal 130 m² Wohnnutzfläche** anerkannt.

Alle Informationen zur Förderung unter: www.noe.gv.at

Mehr für Ihren Hauskauf

Für den **Kauf eines Eigenheims** im Wohnbaugebiet erhöhen sich die förderbaren Sanierungskosten um **20.000 Euro**; eine **weitere** Erhöhung der förderbaren Sanierungskosten um **10.000 Euro** ist möglich, wenn das Sanierungsobjekt entgeltlich erworben wird und von einer **Jungfamilie** nach Fertigstellung der Gebäudesanierung mit Hauptwohnsitz bewohnt wird. Der Kauf des Eigenheims darf

bei Antragstellung **max. drei Jahre** zurückliegen.

Bundesförderung „Sanierungsscheck für Private 2023/2024“

Die Bundesregierung fördert **thermische Sanierungen** im privaten Wohnbau **für Gebäude, die älter als 20 Jahre**. Förderungsfähig sind umfassende Sanierungen und Teilsanierungen, die den Heizwärmebedarf um mind. 40 % senken. Einzelbauteilsanierung wird ebenso gefördert. Die Förderung beträgt je nach Sanierungsart **zwischen 3.000 Euro und 14.000 Euro**. Anträge können bis zur Ausschöpfung des Förderkontingents gestellt werden, längstens bis **31.12.2024**.

Alle Informationen zur Förderung unter: www.umweltfoerderung.at

„Raus aus Öl und Gas“-Förderung

Gefördert wird die Umstellung eines fossilen Heizungssystems auf eine **klimafreundliche Heizung**. Das ist in erster Linie der Anschluss an eine hocheffiziente Nah-/Fernwärme. Ist das nicht möglich, wird der Umstieg auf eine Holzcentralheizung oder eine Wärmepumpe gefördert. Das **Land NÖ** fördert mit einem Direktzuschuss **bis zu 3.000 Euro** (bis max. 20% der Gesamtkosten).

Alle Informationen zur Förderung unter: www.noe.gv.at

Auch die **Bundesförderung „Raus aus Öl und Gas“** unterstützt Umstiegswillige mit **bis zu 7.500 Euro** bzw. max.

50 % der förderungsfähigen Kosten. Zusätzlich wird ein **Bonus von 2.000 Euro** vergeben, wenn eine gasbetriebene Heizung durch ein klimafreundliches System ersetzt wird. Bei Tausch des Heizsystems und gleichzeitiger Errichtung einer thermischen **Solaranlage** (mind. 6m²) gibt es darüber hinaus noch einmal **1.500 Euro**.

tausch.at

Photovoltaik

Mit einem Investitionszuschuss gefördert werden sowohl **Neuerrichtungen** als auch **Erweiterungen** von PV-Anlagen und zeitgleich errichtete, neue **Stromspeicher**. Die Bundesförderung wird über die OeMAG abgewickelt, unterteilt sich in vier Kategorien (je nach Anlagenleistung) und ist zu festgelegten Zeitpunkten („Fördercalls“) zu beantragen.

Alle Informationen zur Förderung unter: www.umweltfoerderung.at und kessel-foerderung.at

Alle Informationen zur Förderung unter: www.oem-ag.at

e-Mobilität

Privatpersonen können für **Förderungen von e-Fahrzeugen und e-Ladeinfrastruktur** ansuchen. Die Förderung setzt sich zusammen aus einer Pauschalförderung des Bundes und einem e-Mobilitätsbonus des Fahrzeughändlers. Die Förderung für ein **e-Auto** beträgt in Summe bis

zu **5.400 Euro**. Auch weitere Elektrofahrzeuge wie Plug-In Hybridfahrzeuge, E-Motorräder usw. sind förderfähig. Zusätzlich wird die e-Ladeinfrastruktur gefördert: 600 Euro für ein intelligentes Ladekabel oder für eine Wallbox (Heimladestation) bzw. 900 Euro bis 1.800 Euro für die Ladeinfrastruktur im Mehrparteienhaus.

Alle Informationen zur Förderung unter: www.umweltfoerderung.at

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.energie-noe.at

Auch die Gemeinde Rußbach stellt Fördermittel zur Verfügung. Nähere Informationen dazu erhalten Sie am Gemeindeamt!

PHOTOVOLTAIK LIGA

Ver **10** fachung des Sonnenstroms in NÖ
pv-liga.at

Gemeinde Rußbach setzt auf Sonnenstrom

In unserer Gemeinde wurden **119,50 Watt pro Einwohner an PV-Leistung im letzten Jahr errichtet**.

„Die Gemeinden und ihre Bürgerinnen und Bürger sind die wichtigsten Partner für die Energiewende. Das hilft der Region und schützt das Klima.“
LH Stellvertreter Stephan Pernkopf



Sammelsystem

Der beste Abfall ist der, der nicht entsteht!



Holsystem beim Haus:

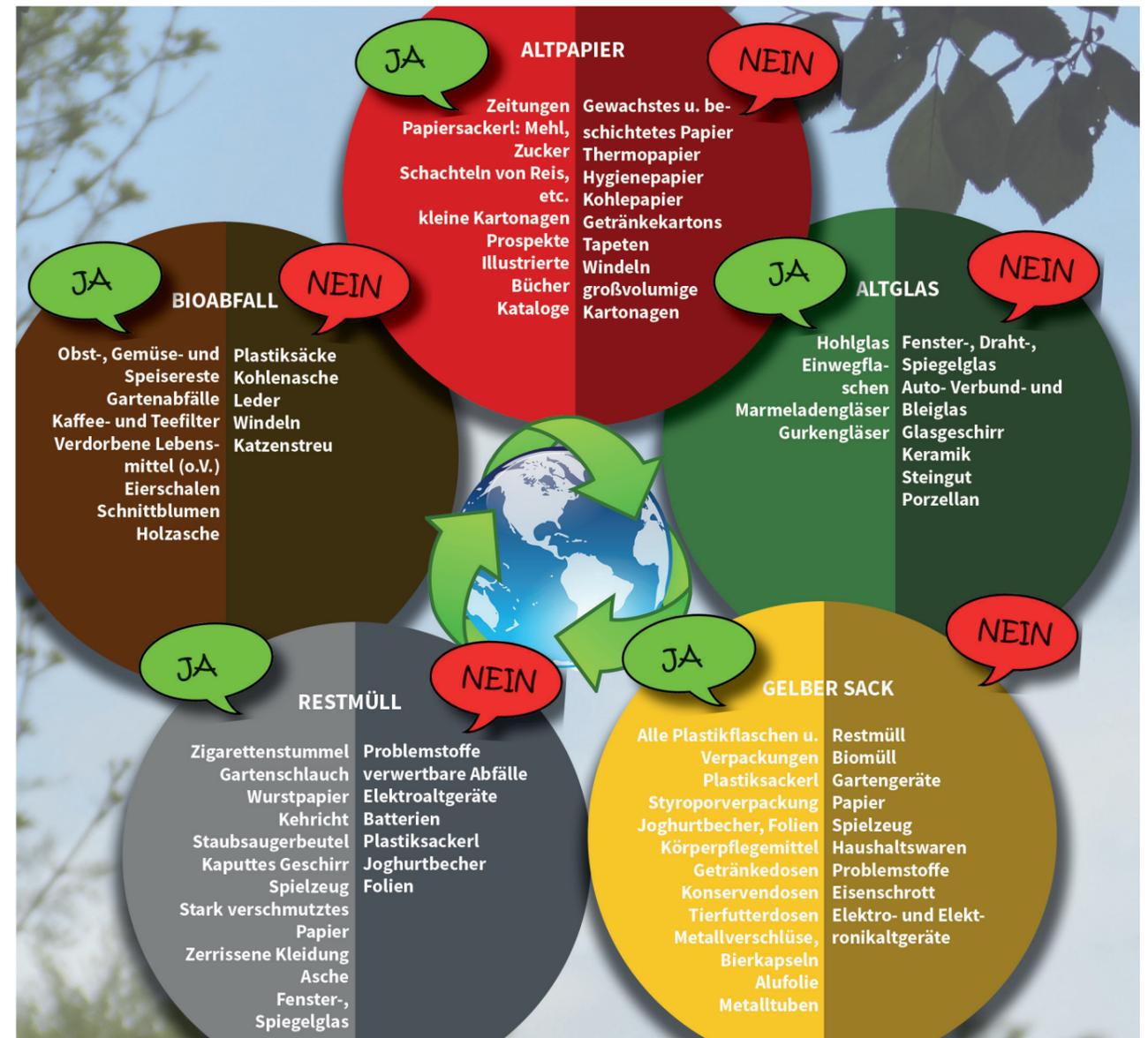
- Restmüll
- Biomüll (Eigenkompostierung oder Biotonne)
- Leicht- und Metallverpackungen (Gelber Sack)
- Altpapier

Sammelzentrum, ASZ:

- Altkleidercontainer
- Sperrmüll (über 50 cm groß)
- Altholz
- Alteisen
- Kartonagen
- Problemstoffe
- Altreifen
- Verpackungsstyropor
- große Kanister und Dosen

- Elektrogeräte
- NÖLI-Sammlung (Altspesiefett und Altspesieöl)
- Li-Ionen-, Geräte- und Fahrzeugbatterien

Abfallverband Korneuburg
Hauptplatz 1, 2115 Ernstbrunn
Tel.: 02576 30130, office@avko.at
www.umweltverbaende.at/korneuburg



Gesunde Gemeinde

Yogakurse



Eine Gruppe junger Mütter aus Niederrußbach und Umgebung begann im Sommer 2022 mit der zertifizierten Yoga-Lehrerin Mag. Ute Schneider wöchentlich sanftes Yoga im Bürogebäude der Solution IT Service & Handel e.U. zu praktizieren. Innerhalb kürzester Zeit kamen Anfragen von berufstätigen Frauen, die Interesse an einem Abendkurs hatten. So startete im September 2022 ein ausverkaufter Yoga-Flow Abendkurs mit Ute.

Ab Februar 2023 konnte auf Initiative von Johann Lembacher ein Yoga-Flow Abendkurs für Männer angeboten werden, bei dem seither jeden Donnerstag um 19:10 Uhr im voll belegten Kursraum 12 Männer ihre Yoga Übungen ausführen, ebenfalls angeleitet von Ute Schneider.

Ute geht jede Stunde auf ein anderes Thema ein, wie z.B. Loslassen, Mut, Erdung, usw. Die dazu passenden Körper- und Atemübungen sind für Anfänger:innen und Fortgeschrittene geeignet.

Yoga stärkt durch gezielte Bewegungen den gesamten Körper. Die Muskulatur wird gestärkt sowie gedehnt und die Wirbelsäule mobilisiert. Verspannungen z.B. im Rücken verschwinden wie von selbst.

Im Yoga wird durch Meditationen oder Achtsamkeitsübungen der Geist geschult. Somit lernt man im „Hier und Jetzt“ zu leben, gelassener

und geduldiger zu sein.

Jeder kann Yoga üben! Alle Yogaübungen können an sämtliche Bedürfnisse angepasst werden.

Falls auch Sie Ihrem Körper etwas Gutes tun möchten, können Sie jederzeit beim Kurs „Sanftes Yoga“ am Montagvormittag einsteigen. Einige Plätze sind noch frei! Die Abendkurse sind derzeit leider voll belegt; Gerne können Sie uns eine Nachricht senden und wir melden uns bei Ihnen, sobald ein Platz frei wird.

Sanftes Yoga / montags 9:30 - 10:30 Uhr Für alle Altersgruppen, Frauen (auch Schwangere) und Männer geeignet!

Termine: 17.4., 24.4., 8.5. und 15.5.2023
Gesamtkosten: € 50,- (Kursstart war bereits im März, Einstieg jederzeit möglich)

Kursort: Solution IT Service & Handel e.U., Gewerbegebiet Niederrußbach, An den

Weinrieden 5. Der Kursraum wird von Herrn Ing. Christian Vogl kostenlos zur Verfügung gestellt – vielen Dank im Namen der Gesunden Gemeinde!

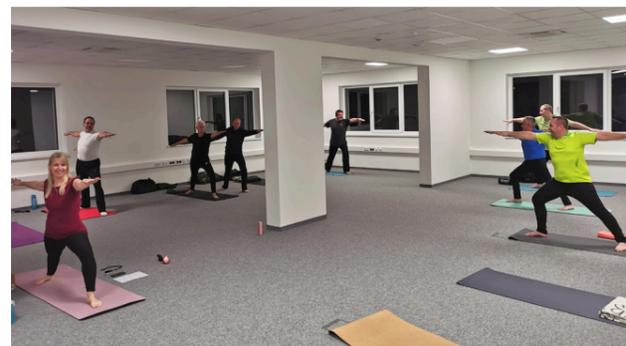
Die Teilnahme an einzelnen Stunden ist gegen eine Gebühr von € 15,- pro Stunde

und vorherige Anmeldung möglich. Anmeldung bei Bettina Vogl unter gesundes.niederrussbach@gmail.com.

Weitere Informationen zu Yoga mit Ute Schneider unter www.yoga-mit-herz.at.



Sanftes Yoga am Montagvormittag



Yoga Flow Abendkurs der Männer



Yoga Flow Abendkurs der Damen

Fotos: privat

Möchten Sie aktiv bei der „Gesunden Gemeinde“ mitwirken?

Wir – das Team rund um unsere Arbeitskreisleiterin Irene Grabler-Fritz – freuen uns über alle Rußbacher:innen, die sich im Arbeitskreis einbringen möchten, damit künftig das enorm wichtige Thema „Gesundheit“ in der Gemeinde Rußbach noch

mehr belebt und gelebt werden kann.

Lasst uns gemeinsam etwas für unsere Gesundheit tun!

Wir treffen uns regelmäßig in Arbeitskreissitzungen, um Ideen zu sammeln und deren

Umsetzung mit Unterstützung von „Tut gut!“ und der Gemeinde Rußbach zu planen. Melden Sie sich bitte bei Frau Irene Grabler-Fritz unter gesundes.niederrussbach@gmail.com und Sie erhalten eine Einladung zur nächsten Arbeitskreissitzung.

Wir würden uns sehr freuen, wenn unser 5-köpfiges Team bald wächst!

Bleibt gesund!

Das Team der Gesunden Gemeinde Rußbach

Niederösterreich radelt & unsere Gemeinde radelt mit!

Wer seine Wege radelnd zurücklegt, fördert die eigene Gesundheit, ist schneller am Ziel und schont Geldbörse sowie Umwelt. Radelst du mit? Ab 20 März zählt wieder jeder Kilometer bei der Mitmach-Aktion „Niederösterreich radelt“.

Radel kräftig mit für unsere Gemeinde!

Auch unsere Gemeinde startet wieder aktiv in den Frühling und radelt von Anfang

an mit. Im letzten Jahr wurden niederösterreichweit rund 4,2 Millionen erradelt und 5.400 Personen haben mitgemacht – diesen Rekord wollen wir heuer überbieten. Also treten wir gemeinsam fleißig in die Pedale und sammeln Radkilometer für Niederösterreich und unsere Gemeinde!

Jeder kann kostenlos teilnehmen und gewinnen! Es werden wieder **großartige Preise** verlost, wie brand-

neue e-Bikes, Falträder oder praktisches Radzubehör. **Neugierig geworden?** Dann mach mit bei „Niederösterreich radelt“, der Kilometer-Sammel-Aktion für Alltagsradlerinnen und Alltagsradler und die, die es noch werden möchten! Jeder Kilometer mit dem Rad zählt, egal ob zur Arbeit, zum Einkauf oder zum Sportplatz.

Und so einfach geht's:
1. Registriere dich auf www.noeradelt.at mit deiner Woh-

nadresse.
2. Radle fleißig und trage deine geradelten Kilometer in dein Profil ein oder zeichne sie mit der gratis „NÖ radelt“ App auf! Deine Kilometer zählen automatisch für unsere Gemeinde.
3. Gewinne mit etwas Glück einen von vielen Preisen!

#anradeln Gewinnspiel
Gleich zum Start der Aktion werden unter dem Motto #anradeln zahlreiche Radzubehör Preise verlost. Radle bis zum 30. April mindestens 50 Kilometer und trage diese in dein Profil ein, dann nimmst du automatisch an der Verlosung teil.

Jetzt anmelden & mitradeln: www.noeradelt.at



Radland GmbH, Werkstättenstraße 13, 3100 St. Pölten, Österreich, office@radland.at, www.radland.at
UID-Nr. ATU71956109, Handelsgericht: Landesgericht St. Pölten FN: 464600k



Radeln hat immer Saison

...besonders im Frühling! Um die ersten Alltags- und Freizeittouren nach dem Winter auch sicher genießen zu können, ist ein kurzer Fahrrad-Check empfehlenswert.

Besonders zu prüfen ist, ob:

- die Bremsen und das Licht noch funktionieren,
- alle Reflektoren vorhanden sind (vorne, hinten, in den Speichen und auf den Pedalen),
- die Reifen Risse oder andere Beschädigungen aufweisen und der Reifendruck passt,
- die Felgen rund laufen oder sich ein „Achter“ eingeschlichen hat,
- die Schaltung gut eingestellt ist,

• der Lenker, Gepäckträger oder andere Teile locker sind und Schrauben nachgezogen werden müssen, die Kette sauber und geschmiert ist.

Mit etwas Geschick kann jeder selbst diese Checks erledigen. Empfehlenswert ist aber dennoch ein Besuch in einer Radwerkstätte mit geschultem Personal. Vor allem dann, wenn Teile locker oder zu tauschen sind.

Auch hat jede Kette bei noch so guter Pflege ein „Ablaufdatum“, da der Abstand der einzelnen Kettenglieder mit der Zeit zu lange wird und dann auch die Kettenblätter schneller verschleifen. Mittlerweile gibt es auch rostfreie Ketten.

Ein Tipp, der immer Saison hat:

Auch wenn der Frühling bald ins Land zieht, ist es für gute Vorsätze im neuen Jahr noch nicht zu spät. Beispielsweise vermehrt die Wege zum Einkaufen, zu Veranstaltungen und Terminen im Ort oder gar in die Arbeit oder

Ausbildungsstätte mit dem Fahrrad zurückzulegen. Da „Radfahren im Kopf beginnt“, sollte als erster Schritt dazu anstelle des Autoschlüssels der Schlüssel fürs Radschloss bzw. der Radhelm gut sichtbar im Vorraum neben der Haustür positioniert werden.



© Michael Praschl



WASSER FÜR di und mi.

EVN Wasser liefert flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad in das gesamte Weinviertel und in den Bezirk Tulln.

Dank unserer Naturfilteranlagen und Quellen mit weichem Wasser konnten wir die Wasserhärte von zuvor 30° dH auf 10 bis 14° dH reduzieren.

Wir investieren in den nächsten Jahren weiter in die Errichtung neuer Naturfilteranlagen sowie in Leitungsverstärkungen und Drucksteigerungsanlagen. Dadurch können wir auch bei steigendem Wasserbedarf die gewohnte Wasserqualität garantieren.

Tipp: Nähere Informationen zu EVN Wasser finden Sie auf www.evn.at/wasser



Verschwundene Berufe in der Gemeinde Der Bindermeister

In Orten mit Weinbau war der Binder – auch Küfer oder Büttner genannt – ein wichtiger Beruf. Er fertigte Fässer, Bottiche, kleinere Eimer, Weinlesegeschirr und vieles mehr an.

Durch die immer größere Popularität von Stahl- & Kunststofftanks verschwand damit das Binderhandwerk aus der Gemeinde.

Verfasser: Josef Wolf

In Niederrußbach gab es erst die Binderei Walch im Unterort. Später war Johann Stagl der Rußbacher Bindermeister. Er erlernte das Handwerk in Breitenwaida, legte die Meisterprüfung ab und richtete eine Werkstatt in der heutigen Hornerstraße 58 ein.



Binderstoß – auch Binderkasten oder Binderhäusl genannt; in diesen Stößen wurde das Holz getrocknet, da es zum Binden gut ausgetrocknet sein musste

Nach dem Krieg baute er Werkstatt und Haus in der Hornerstraße 63, wo er bis zu seiner Pensionierung 1967 arbeitete.



Die Binderei Walch im Unterort



Auf dem Foto von links nach rechts: Meister Stagl Johann, Schneider Leopold sowie sein Sohn Stagl Johann und Pichler Bruno als Lehrlinge Fotos: privat

MALIFA Der BioSpargelbauer

Du schätzt regionales Saisongemüse, sprichst gerne mit Kunden und liebst selbstständiges Arbeiten? – Dann wollen wir Dich in unserem Team haben!

Zur Verstärkung unseres Verkaufsteams suchen wir für die Spargelsaison 2023 ab ca. Anfang April bis Mitte Juni (wahlweise bis Oktober)

für unseren Ab-Hof-Laden (3464 Goldgeben) und unsere Verkaufsstände auswärts:



VERLÄSSLICHE VERKÄUFER/INNEN

Wir bieten:

- Eine abwechslungsreiche Verkaufstätigkeit
- Teilzeit und Vollzeit möglich
- attraktive Bezahlung

Melde dich per Mail unter:

gerhard.malafa@aon.at

oder telefonisch unter:

0660/5520680 od. 0660/3577897

A-3464 Goldgeben, Dorfstrasse 39
www.spargel-malafa.at





Am **15. und 16. April** findet auch dieses Jahr von 10-19 Uhr die **Weintour Weinviertel in Niederrußbach** statt.

Ein Wochenende rund um die Weinkultur, das Erleben des Weinviertels im Frühling und den Genuss eines guten Tropfers.

Es ist dabei möglich einen Blick in die Weingüter **Baier, Brenninger, Kerner, Mantler und Schmidt** zu werfen und die tollen neuen Jahr-

gänge zu verkosten.

Natürlich erwarten euch auch dieses Jahr kulinarische Schmankerl und Kellerführungen vor Ort.

Mit dem Weintour-Band öffnen rund 250 Weintour-WinzerInnen an beiden Tagen ihre Pforten. Das Weintour-Band kostet € 30,- (inkl. 2 x € 6,- Wein-Einkaufsgutschein) und kann am Weintour-Wochenende bei allen teilnehmenden Weingütern

erworben werden.

Erstmals findet aber auch ein Vorverkauf um € 25,- online über oeticket sowie im Weinmarkt Poysdorf und Tourismusbüro Retz statt.

Außerdem touren 8 kostenlose Weintour-Busse im gesamten Weinviertel an beiden Tagen und bringen euch zu allen Weintour-Orten www.weintour.at/bus.



Weingenuß © Weinstraße Weinviertel

Fotowettbewerb: Mein Weinviertel Erlebnis

LEADER-REGIONEN *im Weinviertel*

MACH MIT!
bis 31.05.23

Sende uns ein Foto deines schönsten Erlebnisses im Weinviertel!

Teilnahmebedingungen & Upload auf www.leader.co.at

NÖN
Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union
LE 14-20
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums
Hier werden Beiträge in die ländlichen Gebiete

Natur im Garten

Schmetterlingssonntag am 23. April 2023

Machen wir Niederösterreich zum Schmetterlingsparadies – rund um den Schmetterlingssonntag am 23. April 2023 und darüber hinaus.

Viele Menschen sprechen über Klima-, Umwelt- und Artenschutz, wir in Rußbach leisten einen konkreten Beitrag dazu: Daher ruft die Gemeinde gemeinsam mit der NÖ-Umweltbewegung „Natur im Garten“ am

Sonntag, dem 23. April 2023 zum „Schmetterlingssonntag“ in Niederösterreich auf. Schmetterlinge und Falter sind mit ihrer Farbenpracht und Zartheit wunderschöne, bezaubernde Geschöpfe und sind wichtige Bestäuber, die es zu schützen gilt. Ihre Bedeutung von der Raupe zum Falter wird oftmals für unser Ökosystem unterschätzt, bei rund 4.000 Schmetterlingsarten in Österreich sind mehr

als die Hälfte gefährdet.

Ihr Beitrag: Samensackerl „Schmetterlingsparadies“ sichern und Futterstellen anlegen

In unserer Gemeinde Rußbach sind Schmetterlings-Samensackerl am Gemeindefeld erhältlich. Ebenso verteilen die „Natur im Garten“ Regionalstandorte am 14. April von 9 bis 13 Uhr

in Tulln, St. Pölten, Baden, Gänserndorf, Zwettl und Waidhofen an der Ybbs zusätzliche Samensackerl. Wie eine Futterstelle mit wenig Aufwand richtig angelegt und gepflegt wird oder warum diese für den Artenschutz so bedeutend sind, erklären die Expertinnen und Experten von „Natur im Garten“ unter www.naturimgarten.at/schmetterlinge.

Endlich wieder raus in den Garten; und es gibt auch einiges zu tun!

Ein erster Rundgang: Nehmen Sie sich nichts vor und kein Gartengerät mit! Gehen Sie offenen Auges durch den Garten und beobachten das erste Austreiben der Zwiebelpflanzen, die ersten Insekten und Vögel und betrachten Sie Ihre Beete, Büsche, Bäume, Rasenflächen mit Neugier und Ruhe. Für einen Gesamteindruck, für neue Ideen und für das Erkennen von Notwendigkeiten ist der Frühjahrsrundgang die beste Zeit!

Austriebs-spritzung sollten nur bei starkem Befall mit gewissen Schädlingen oder Krankheiten im Vorjahr durchgeführt werden.

Pfirsichkräuselkrankheit mit Schachtelhalm oder Backpulver im Jänner/Februar (etwa 10° Lufttemperatur über 3 Tage), Rapsöl gegen überwinternde Obstschädlinge und Pocken/Kräuselmilben beim Austreiben („Mausohrstadium“).

Die erste Düngung kann bereits im März oder April auf Zierrasenflächen durchgeführt werden. Alle anderen Pflanzen brauchen noch nichts.

Wässern Sie immergrüne Gehölze, wie Kirschlorbeer, Buchs und Koniferen. Leider wird das Frühjahr immer trockener...

Schnittmaßnahmen an Gehölzen sollten eher im Sommer/nach der Ernte durchgeführt werden. Die Wundheilung klappt dann besser und der Flüssigkeitsverlust ist geringer. Mehr Zeit im Frühjahr für Sie!

Vorbeugender Pflanzenschutz: Entfernen von Fruchtmumien aus Obstgehölzen, Eigelege von Schnecken (in Bodenspalten, unter Brettern etc.) auffinden und entfernen, Leimringe gegen Blutläuse an jungen Apfelbäumen anbringen, Wühlmausfallen mit frischen Ködern (Karotten) funktionieren jetzt am besten, weil die

Lager der Nager leer sind. **Über die ersten Läuse** freuen wir uns. Sie sind Futter für die Larven der aus dem Süden wieder einfliegenden Schwebfliegen. Diese Zuginsekten lieben als erwachsene Tiere gelbe Blüten, wie Löwenzahn. Die Larven der Schwebfliege sind die besten Blattlausjäger im Naturgarten.

Die ersten Sonnenstrahlen sollten wir genießen. Also unbedingt schon einen Sessel oder eine Liege bereithalten, die Augen schließen und ... auch mal nichts tun.



© Pixabay

Veranstaltungskalender (April bis Juni 2023)

WANN	WAS	WO
15. und 16. April	Weintour Weinviertel	Niederrußbach
30. April	Maibaum Freiwillige Feuerwehr Niederrußbach Freiwillige Feuerwehr Stranzendorf Musikverein Rußbach	FF Haus Niederrußbach FF Haus Stranzendorf „Altes Musikerheim“ Niederrußbach
1. Mai	Florianifeier und Maibaum	FF Oberrußbach Feuerwehrhaus Oberrußbach
5. bis 7. Mai	Frühlingswiesn	Weinberg Arena Niederrußbach
5. Mai	Florianifeier	FF Niederrußbach Pfarrkirche Niederrußbach
6. Mai	Tag der Musikschule „Komm, erlerne ein Instrument“	Volksschule Großweikersdorf
6. Mai 10:30 - 13:00 Uhr, 14:00 - 16:30 Uhr	Blutspenden	VAZ Niederrußbach
13. Mai	Wunschkonzert	VAZ Niederrußbach
14. Mai	Erstkommunion	Pfarrkirche Niederrußbach
4. Juni	Rustikanten Jugendkonzert	VAZ Niederrußbach
8. Juni	Fronleichnam	Stranzendorf Pfarrkirche Stranzendorf
11. Juni	Fronleichnam	Niederrußbach Pfarrkirche Niederrußbach
24. oder 25. Juni	Tag der Blasmusik	derzeit noch in Planung
30. Juni	Sonnwendfeier	Schottergrube Stranzendorf
3. bis 7. Juli	Kindertenniscamp	Tennisanlage Niederrußbach

HINWEIS: Änderungen vorbehalten - weitere Veranstaltungstermine finden Sie im Internet unter www.russbach.gv.at oder der Gemeinde App Gem2Go

Liebe Veranstalter/innen!
Wir bewerben Ihre Veranstaltungen in Gemeindezeitung, Homepage und Gem2Go.
Datenbasis für die Gemeindezeitung ist der Veranstaltungskalender auf unser Gemeindehomepage. Prüfen Sie ob dort Ihre Veranstaltung richtig wiedergegeben wird (Veranstaltungsname, Veranstaltungsort, Datum und Uhrzeit), denn ein Veranstaltungskalender ist nur gut, wenn er laufend gewartet wird.

LIEBLINGSREZEPTE AUS RUSSBACH

Auch Sie wollen Ihr Lieblingsrezept verraten? Schicken Sie einfach ein Foto vom Gericht und das Rezept an michaela.augustin@russbach.gv.at

Bürgermeister's Schaumrollen

Rezept von Sylvia Pöschl

- 1 Pkg. Blätterteig
- 1 Eigelb und Milch zum Bestreichen
- Staubzucker zum Bestreuen
- Für die Fülle:
- 60 g Kristallzucker
- 1 Eiklar

Den Blätterteig auf einer bemehlten Arbeitsfläche auslegen und in 2,5 bis 3 cm breiten Streifen schneiden. Ein Backblech mit Backpapier auslegen. Das Eigelb mit Milch verrühren.

Die, mit Butter befetteten, Schaumrollenformen mit den Teigstreifen spiralförmig umwickeln. An den Enden jeweils fest drücken und mit Eigelb rundherum bestreichen. Anschließend die Schaumrollen auf ein Backblech mit Backpapier legen. Im vorgeheizten Backofen bei 200 °C ca. 15 Minuten backen. Die warme Schaumrollen von der schmalen Seite der Form, durch leichtes drehen abziehen und auskühlen lassen.

Für die Füllung wird das Eiklar mit Kristallzucker über Wasserdampf schaumig gerührt, der Zucker muss sich vollstän-

dig aufgelöst haben. Die noch warme Creme mit dem Handmixer kalt schlagen und in einen Dessiersack füllen. Die Schaumrollen von beiden Seiten füllen. Mit Staubzucker bestreuen.



Personalia



Bei der Gemeindegratulation zum 90. Geburtstag von Franz Hauser mit Bürgermeister Hermann Pöschl Foto: privat



Bürgermeister Hermann Pöschl und Gemeinderat Johannes Hofstetter gratulierten Aloisia Neunteufel zu Ihrem 90. Geburtstag Foto: privat



Hedwig Habacht feierte ihren 80. Geburtstag. Es gratulierten Ortsvorsteher Johannes Wickenhauser, Bürgermeister Hermann Pöschl, Obmann Seniorenbund Johann Knoth, Edeltraud Knoth Foto: privat

Den 85. Geburtstag feierten:

Walter ANZENBERGER
Josefa POSCH

Den 80. Geburtstag feierte:

Hedwig SCHÖMITZ



Betruert werden:



Franz GROSS | Niederrußbach
Edmund HOLZINGER-NEULINGER | Stranzendorf
Karl ELSENSOHN | Niederrußbach
Karl HEIGL | Niederrußbach

Das Licht der Welt erblickte:



FILIP Vasić | Niederrußbach

FRÜHLINGS WIESN



5.-7. MAI 2023

**FREITAG
HIT-REVIVAL MIT DJ TSCHAKO**

**SAMSTAG
DERBY GEGEN DEN
SV STETTELDORF**

**SONNTAG
MITTAGSTISCH
MIT DEM
MV RUSSBACH**

**FESTBETRIEB
AN ALLEN 3 TAGEN**

**Der FZSV Russbach
freut sich auf euer Kommen!**

